Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON
PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Nützliche Aufklärung

enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungs-Anker", 45. Auflage, 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich verehelichen wollen, oder unglücklich verheirathet sind.
In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder zeugt und Geschlechtskrankheiten und die bösen Folgen von Jugendsünden, wie Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Trübsinn, schwaches Gedächtniß, Energielosigkeit und Krampfaderbruch, ohne schädlichen Medizinen dauernd heilen kann. Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Buch, welches nach Empfang von 25 Cts. Postmarken in einfachem Umschlag sorgsam verpackt, frei zugeschickt wird.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.

Zeittabelle in Kraft den 17. September 1900.

Züge für Hawley und lokale Punkte, zu Hawley Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburgh und Zwischenstationen machend, verlassen Scranton um 7.05 Morgens und 2.25 Nachm.

Züge kommen an in Scranton um 10.30 Morgens und 9.10 Abends.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 2. Dezember 1900.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.40, 3.00, 5.50, 8.10 und 10.05, Vormittags; 12.55 und 3.33 Nachmittags. Für Stroudsburg, um 6.10 Nchm. Milch- und Accommodations-Zug um 3.40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6.30, 7.18, 10.28 Morgens; 12.08, 3.15, 4.48 und 7.19 Nachmittags. Erreicht Philadelphia um 1.06, 3.23, 6.00 und 8.22 Nachmittags. Erreicht Scranton von New York um 1.10, 4.06 und 10.26 Mor.; 1.00, 1.52, 5.43, 8.45 und 11.30 Nchm. Von Stroudsburg um 8.05 Morgens.

Nördlich—Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 1.15, 4.10 und 9.00 Mor.; 1.55, 5.48, 11.35 und Nachm. Für Oswego und Syracuse um 4.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Utica um 1.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Montrose um 9.00 Mor; 1.05 und 5.48 Nachm. Für Nicholson um 4.00 und 6.15 Nachm. Für Binghamton, 10.25 Vormittags. Erreicht Scranton von Buffalo um 1.25, 2.55, 5.45 und 10.00 Mor.; 3.30 und 8.00 Nachm. Von Oswego und Syracuse um 2.55 Vor.; 12.38 u. 8.00 Nchm. Von Utica um 2.55 Mor.; 12.38 u. 3.30 Nchm. Von Nicholson um 7.50 Mor. und 6.00 Nachm. Von Montrose um 10.00 Mor.; 3.20 und 8.00 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10.05 Mor.; 1.55 und 5.50 Nachm. Für Plymouth um 1.05, 3.40 und 8.50 Nachm. Für Kingston, 8.10 Mor. Erreicht Northumberland um 9.35 Mor.; 1.10, 5.00 und 8.45 Nachm. Erreicht Kingston um 8.52 Mor. Erreicht Plymouth um 2.00, 4.32, 9.50 und 12.30 Vorm. Erreicht Scranton von Northumberland um 9.42 Mor.; 12.35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Kingston um 11.00 Mor. Von Plymouth um 7.55 Mor.; 3.20 und 5.35 Nachm.

Sonntags-Züge.

Südlich—Verläßt Scranton um 1.40, 3.00, 5.50, und 10.05 Mor.; 3.33 und 3.40 Nachm. Nachm.

Nördlich—Verläßt Scranton um 1.15 und 4.10 Mor.; 1.55, 5.48 und 11.35 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 5.50 Nachm.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

R. A. Zimmerman,
Advokat und Rechts-Anwalt,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Rudolph Steffen,
Deutscher Metzger,
Larch Straße, Ecke Adams Avenue, Scranton.
Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische selbstgemachte Wurst an Hand.

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc

Wirthschafts-Uebernahme.
Der Unterzeichnete zeigt dem deutschen Publikum von nah und fern ergebenst an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Kehr in Sibley käuflich übernommen hat. Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuvorkommendste Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich bestens, Henri Trauffer, Wirth.

Das neue
Wyoming Hotel und Restaurant,
No. 111 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Holznagel & Kinback, Eigenthümer.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren und aufmerksame Bedienung

Für 14 Cents!

Wir möchten dieses Jahr wieder 200,000 neue Kunden gewinnen, und indem wir bestimmt wissen, so Sie Salzer's Samen ein Mal säen, Sie denselben beständig gebrauchen, senden wir Ihnen portofrei:

1	Packet Blue Blood Tomato	$0.15
1	" Northern Lemon	.15
1	" Mama's Liebling's Zwiebel	.10
1	" Emerald Grün Gurke	.10
1	" City Garden Rothe Rübe	.10
1	" 13 Day Rettig	.10
1	" Lar Markt-Salat	.15
3	" Brillianter Blumensamen	.15
		$1.00

Also im Ganzen 10 Packete
herrlichen Samen, Preis $1.00, nebst illustrirtem Deutschen Katalog—der Zwiebel-Samen zu 60 Cts. pro Pfund, sowie Tausenderlei Gemüse- und Farm-Sämereien beschreibt —alles portofrei nach Empfang dieser Anzeige und nur 14 Cents in Briefmarken.
JOHN A. SALZER SEED CO.
LA CROSSE, WIS.

— In Nizza ist der berühmte Landschaftsmaler Gozin gestorben.

— Durch plötzlich eingetretene Kälte ist die befürchtete Ueberschwemmung einiger Theile des Staates New York verhindert worden.

— Mathias Strauß ist in Buffalo, N. Y., im Alter von 65 Jahren aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene kam im Alter von 14 Jahren nach Amerika.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Verpfändete Korkbeine.

Pfandleiher Sam. Adler in Omaha, Nebr., war nicht wenig überrascht als in seinem Laden ein hübsches jungen Mädchen an ihn die Frage richtete: „Wollen sie mir $25 auf meine Beine pumpen?" Erklärend fügte die Schöne hinzu, daß ihre Gewerkzeuge künstlich aus Kork gefertigt seien. Der verblüffte Pfandonkel stellte die überflüssige Gegenfrage: „Haben Sie die Beine gleich mitgebracht?" Nun lüftete das Mädchen ein wenig das Kleid und enthüllte ein hübsch aus Kork geformtes Fußgelenk. Auch war sie bereit, beide Korkbeine auf der Stelle abzuschnallen, um ihm zu zeigen, daß sie bis über das Knie reichten. Nun wurde der Onkel doch verlegen und gab der hübschen Kundin den Rath, nach Hause zu gehen, er werde dann die Korkbeine abholen lassen. Eine halbe Stunde später wurde er per Telephon benachrichtigt, daß Frl. Jessie Robinson daheim auf ihn warte. Der Pfandleiher nahm von ihr die Korkbeine in Empfang und Jessie erhielt darauf ein Darlehen von $25. Als er mit den verpfändeten Beinen fortging, rief sie ihm nach: „In ein oder zwei Wochen erwarte ich Geld und werde dann meine Beine wieder einlösen" lassen. Jessie Robinson war bei einem Eisenbahn-Unfall um ihre natürlichen Beine gekommen. Seitdem hatte sie sich mit kunstvoll aus Kork gearbeiteten Beinen beholfen, und wenn sie Geld braucht, kommt sie auch ohne Korkbeine durch.

„Nana" gestorben.

Leontine Massin, welche die Rolle der „Nana" „kreirt" hat, ist in der Irrenanstalt Saint-Maurice bei Paris im 54 Lebensjahre wahnsinnig gestorben. Da sie sehr hübsch war, fühlte sie sich zu Höherem geboren und ging zur Bühne. 1867 trat sie im Gymnase auf. Dann ging sie nach Rußland, wo sie große Triumphe feierte. Sie sehnte sich einer echten, großen Rolle, und 1881 hatte sie diese ihrem Charakter entsprechende Rolle gefunden; sie trat im Ambigu in Zola's dramatisirter „Nana auf. Der Erfolg war großartig. Dann kamen Liebesabenteuer, die sie für immer der Bühne entfremdeten. Eine Gehirnlähmung war die erste Folge ihres lockeren Lebens. Rasch verlor sie ihre glänzende Schönheit. Der Rest war die Irrenanstalt Zola soll seine erste „Nana" in der letzten Zeit in generöser Weise unterstützt haben.

Farbiger wird Officier.

Der erste Farbige, der sich in der Bundesarmee unter den Bestimmungen der Reorganisations-Bill die Officiers-Epauletten holen wird, ist Benjamin C. Davis im Distrikt Columbia, der jüngst in Fort Leavenworth, Kan., die Officiersprüfung mit 91 Prozent als drittbester von 12 erfolgreichen Candidaten unter 18 bestand und speziell gut in Bezug auf internationales Recht und militärische Taktik bestand. Auf Grund dieser Prüfung muß er sein Officiers-Patent erhalten, sobald die dritte Vakanz eintritt. In der Armee befindet sich zur Zeit nur ein farbiger Officier, Capitän Charles Young vom 9. Bundes-Cavallerie-Regiment, der seine Erziehung in West Point genossen hat. In dessen Regiment trat Davis als Gemeiner ein, nachdem er es im spanischen Krieg in einem Freiwilligen-Regiment aus Ohio zum Major gebracht hatte. Er wurde schnell bis zum Sergeant-Major befördert. Die farbigen Bürger im District of Columbia sind sehr erfreut über den Erfolg von Davis bei der Officiersprüfung. Sein Vater ist als Bote im Ministerium des Innern angestellt.

Auf die Bären-Jagd.

J. Alfred Loring, Kurator der Säugethiere in Bronx Park ist im Auftrage der New Yorker Zoologischen Gesellschaft nach Alaska abgereist, um daselbst für den großen Zoologischen Garten Exemplare des Kadiah-Bären und der weißen Ziege zu erlangen, von welch beiden Thierarten sich noch kein Exemplar in der Gefangenschaft befindet, sowie auch Exemplare von Musethieren, Caribous, Hirschen, braunen Bären und anderen wilden Thieren Alaskas. Der Kadiah-Bär ist der größte Fleischfresser und mißt, wenn ausgewachsen, zehn Fuß von der Spitze der Schnauze bis zum Schwanzende, während sein Gewicht etwa 2000 Pfund beträgt. Nur ein Exemplar dieser großen Bestie ist bisher von einem Weißen erlegt worden, nämlich von einem Gliede der Harriman-Expedition nach Alaska im 1898. An ein Fangen eines ausgewachsenen Kadiahs ist wohl nicht zu denken und es liegt in Herrn Lorings Plan, nur Junge zu nehmen. Er wird auch versuchen, Exemplare der weißen Ziege oder des weißen Schafes zu fangen, eines sehr schönen Thieres, das sich in manchen Theilen Alaskas befindet. Herr Loring reist über Seattle nach Skagway in Alaska und dann weiter nach Cooks Inlet, von Juneau oder Skagway aus in Begleitung von einem Weißen und 4 oder 5 Indianern. Sie werden mit Benutzung der Wasserwege in die Wälder eindringen und ihre Vorräthe in Kähnen mit sich führen. Sie werden zwei Lager einrichten, das eine da, wo sie die Wasserwege verlassen, das andere tief in den Wäldern. Die gefangenen Thiere werden auf Flößen befördert werden.

Winslows Nebengeschäfte.

Wie der „Frankfurter Zeitung" aus Stockholm gemeldet wird, ist der dortige amerikanische Generalconsul, Legationssecretär Edw. D. Winslow, von Stockholm abgereist und wird schwerlich dorthin zurückkehren. Das lächerlich geringe Salär veranlaßte Winslow, nebenbei Geschäfte zu machen, wobei er die deutschen Waaren verdächtigte und gegen den deutsch-schwedischen Handel agitirte, was mit seiner Stellung als amerikanischer Generalconsul unvereinbar war. Außerdem wurde sein Name kürzlich bei einem Konkurse in Verbindung mit bedenklichen Wechseltransaktionen wiederholt genannt und dies soll die direkte Veranlassung zu seiner Abreise gewesen sein.

Blumen auf der panam. Ausstellung.

Bezaubernde landschaftliche Wirkungen und schöne Blumenausstellung.

Die panamerikanische Ausstellung zu Buffalo nächsten Sommer wird einen besonderen Reiz für die Liebhaber von Blumen und schönen Landschaftsbildern haben. Vielleicht in Anerkennung

Hortikulturgebäude.

dieser Thatsache haben die Mitglieder der Gesellschaft amerikanischer Floristen beschlossen, ihre jährliche Konvention im Jahre 1901 in Buffalo abzuhalten. Chicago wünschte die Konvention, allein in Hinsicht auf die besonderen Vortheile für die Mitglieder, welche die panamerikanische Ausstellung besitzen wird, wurde in obigem Sinne entschieden. Diese Konvention wird etwa 1000 Delegaten und ihre Familien aus allen Theilen der Ver. Staaten nach Buffalo bringen. Die Blumenschau der panamerikanischen Ausstellung und ihre landwirthschaftlichen Wirkungen werden Alles übertreffen, das Besucher in anderen Ausstellungen der Ver. Staaten schon gesehen haben. Als das Gelände ausgelegt wurde, wurde auch dieser Punkt in Betracht gezogen und reichlich Raum gelassen für Höfe, Fontänen, Kanäle und Seen, welche mit Pflanzen und Blumen aller Art eingesäumt werden. Während bezaubernde Szenerie dieser Art in allen Theilen der Gründe vorhanden sein wird, soll besonders der südliche Theil neben dem Delaware-Park so geschmückt werden, beim Eingang zu jenem Theil der Gründe, wo die Hauptausstellungsgebäude gelegen sind. Auf beiden Seiten der herrlichen Triumphbrücke werden zwei künstliche Seen, die „Mirror Lakes" sein, welche mit dem großen Kanal verbunden sind, der die Gründe umschließt. Die Uferabhänge dieser Seen und die ganze Nachbarschaft wird mit einer herrlichen Auswahl von blühenden Pflanzen im Freien geschmückt sein, innerhalb von Sträuchern und Bäumen so vertheilt, daß ihre Schönheiten am wirkungsvollsten hervortreten. Hier werden zu sehen sein eine große Auswahl von seltenen Wasserpflanzen, einschließlich der Nilumbiums, der wunderbaren Victoria Regia oder Amazonenlilie und vieler bisher nicht gezeigter Nymphäen. Anmeldungen für Raum in den Ausstellungsgründen und in dem besonderen der Hortikultur gewidmeten Gebäude laufen ein von Floristen aus dem ganzen Lande, und der ausgesprochene Wunsch der Blumen- und Pflanzenzüchter, auf der panamerikanischen Ausstellung vertreten zu sein, verbürgt die ausgedehnte Schaustellung dieser schönen Naturprodukte.

Aha, Professor Schenk!

Wie man weiß, sieht die junge Königin von Italien ihrer Niederkunft im Juni entgegen. Merkwürdiger Weise erwartet man in der königlichen Familie und in ganz Italien mit Bestimmtheit—einen Thronfolger! Für die Ausstattung „des künftigen Königs" sorgt die Königin-Wittwe Margherita. Das feine Linnenzeug wird mit Valenciennespitzen verziert und mit der Königskrone gezeichnet. Die Häubchen und die Wickelbänder sind aus weißer Seide. Die Kopfkissen und die Bettdecken, ebenfalls aus weißer Seide, werden mit kunstvollen Stickereien geschmückt. Für die Aufbewahrung dieser Kinderausstattung dient ein geflochtener Wandschrank aus Stroh und Bambus, der im Innern mit weißer Seide und kostbaren Spitzen bedeckt ist.

Eine Königskrone.

König Karl von Portugal löste während seiner Reise nach London, wo er dem Begräbnisse der Königin Victoria beiwohnte, seine Krone, die zum Betrage von vier Millionen Dollars verpfändet war, aus. Wie mitgetheilt wird, enthält dieselbe Edelsteine, die einen Werth von über sechs Millionen Dollars repräsentiren. Die Kronjuwelen des Königs von Portugal sind schon seit einer Reihe von Jahren in London verpfändet und es heißt, daß König Edward der Siebente von England die Krone des portugiesischen Souveräns für seine, England in Südafrika geleisteten Dienste einlöste.

Diebische Ratten.

Nach vielen Jahren harter Arbeit hatte sich die 68 Jahre alte Frau Martha William-Feither von Tipton County, Ind., zwischen $500 und $600 erspart. Sie legte ihren Schatz in ein Kistchen, welches sie in einem Rauchhaus aufbewahrte. Als Frau William-Feither kürzlich das Kistchen öffnete, war das Geld verschwunden. Bald darauf sah die Frau ihre Hauskatze mit einer großen Ratte im Maule im Hofe herumspringen, und nähertretend, bemerkte sie zu ihrer Ueberraschung Fragmente einer $10 Banknote aus dem halbgeschlitzten Leib des Nagers heraushängen. Nun wurde es ihr sofort klar, wer ihren Schatz entwendet hatte. Sie suchte das Nest der Ratte und fand hier mit Ausnahme von $80 oder $90 ihr ganzes Geld wieder. Einige der Noten waren in Stücke gerissen und mußte sie die Frau behufs Einlösung dem Schatzamte übermitteln.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Vermischtes Inland.

— Die Bank von Columbus, Ky., wurde um $10,000 beraubt. Vier Verdächtige wurden in Union City, Tenn., verhaftet.

— Die katholische St. Andrews-Kirche in Grand Rapids, Mich., wurde durch ein vom Blitz verursachtes Feuer zerstört. Schaden $50,000.

— Ganz plötzlich verschied in seinem Heim zu Island View, am Gull Lake, der ehemalige Vice-Gouverneur von Michigan, C. S. May

— W. J. Gilbert, ein früherer Mayor und einer der angesehensten Bürger der Stadt Niles, Mich., wurde als Leiche aufgefunden. Er hatte durch Erschießen seinem Leben ein Ende gemacht.

— Caspar Klute, einer der ältesten Deutschen von St. Louis, zugleich einer der Gründer der deutschen katholischen St. Antonius-Gemeinde, ist als hochbetagter Greis von 85 Jahren gestorben.

— In Battle Creek, Mich., starb im Alter von 77 Jahren George Willard, welcher den Staat von 1872 bis 76 im Congreß vertrat. Der Verstorbene war bis zu seinem Tode Redakteur des „Battle Creek Journal".

— Die zwei Chicagoer Morgenblätter „Record" und „Times-Herald" sind consolidirt worden und werden unter dem Titel „Chicago Record-Herald" erscheinen. H. H Kohlsaat, der Herausgeber des „Times-Herald", hat den „Record" von Victor F. Lawson gekauft.

— Dreihundert Holzarbeiter in St. Louis, beschäftigt in Fabriken, die Kühlapparate, Wirthschafts- und Office-Einrichtung herstellen, haben die Arbeit niedergelegt, um die Annahme der von der „Woodworkers Union" kürzlich aufgestellten neuen Lohnskala durchzusetzen.

— Louis Greenburg von New York, ein 21jähriger Bursche, welcher die 17-jährige Henriette Kanisovitz erst heirathete, sie nachher in ein Bordell brachte und sich dann von ihrem Sündengeld ernährte, wurde zu fünfjähriger Zuchthausstrafe und einer Geldstrafe von $800 verurtheilt.

— In St. Louis ist Abraham Kramer, Special-Agent der „Equitable Life Insurance Company" und seit vielen Jahren Präsident der Shaare Emeth-Gemeinde, plötzlich vom Tode ereilt worden. Kramer, der ein Alter von 70 Jahren erreicht hat, war in Bayern geboren und seit 1851 Bürger von St. Louis.

— Der „West Park-Eispalast" in Philadelphia an 52. und Jefferson Str. wurde vollständig durch Feuer zerstört, wodurch ein Schaden von $200,000 verursacht wurde. Die Versicherung beträgt $75,000. Das Gebäude wurde sowohl als „Rink" zum Schlittschuhlaufen sowie zur Eisfabrikation für commercielle Zwecke benutzt.

— Weil seine Frau sich unlängst von ihm hatte scheiden lassen, begab sich John Fogel von Houston, Minn., auf das Eisenbahngeleise, legte bei Herannahen eines Zuges den Kopf auf die Schiene und ließ sich denselben vom Rumpfe trennen. Der Locomotivführer vermochte nicht, die Absicht des Selbstmörders zu vereiteln.

— Unter den Passagieren, welche mit dem Dampfer „Vaderland" in New York eintrafen, befanden sich Jules Kern von Buffalo Bill's Wild West Show, welcher 37 Personen für den „Show" mitbringt, so Lieutenant F. A. Vanderloo und 11 Buren von De Wets Reitern, 14 Engländer von Baden-Powells Commando und 9 Kosacken.

— Der Schneider Charles Friedman, der vor acht Tagen in einem Wahnsinnsanfall seine beiden Kinder im Alter von 3 Jahren resp. 16 Monaten in der Wohnung zu Brooklyn getödtet hatte, indem er das eine erwürgte und dem anderen den Kopf einschlug, ist im Gefängniß vor Erschöpfung gestorben. Er hatte seit der Bluthat keine Minute geschlafen.

— Frau James Little, in der Nähe von Atchinson, Kan., wohnhaft, schenkte Zwillingen das Leben, nachdem sie vor 18 Monaten schon einmal ihren Gatten mit Zwillingen erfreut hatte. Nun haben die glücklichen Eltern vier Babies, die zusammen noch nicht 19 Monate alt sind. Frau Little war ein Zwilling, ebenso ihr Gatte und ihr Vater.

— Im hohen Alter von nahezu 95 Jahren hat John P. Tinnette, einer der bestbekannten deutschen Pioniere Detroits, die müden Augen auf ewig geschlossen, betrauert von einer zahlreichen Familie und einem großen Freundeskreise. Der Verstorbene war am 7. Juni 1806 in Neuerburg an der Eifel, Kreis Bitburg, als der Sohn eines Tuchmachers geboren.

— H. Bohler, der in Richmond, auf der Durchreise von Lousiana nach seiner alten Heimath in Deutschland war, ist plötzlich verrückt geworden und hat seine ganze in Papiergeld bestehende Baarschaft von $2800, den Erlös von dem Verkauf seiner Farm, in Fetzen gerissen und fortgeworfen. Mit Mühe nur gelang es, ihn zu überwältigen und in die Jail zu Charlottesville zu sperren.

— Jonas Wagner, 35 Jahre alt, starb zu Tamaqua, Pa., an einem Leiden das den Aerzten räthselhaft ist. Infolge von Ueberanstrengung beim Radfahren in den steilen Hügeln, wobei er eines der altmodischen Bicycles mit hohem Rade brauchte, schwollen seine Waden dermaßen an, daß die Haut schließlich platzte und das Fleisch heraustrat und blutete. Die Schmerzen waren so entsetzlich, daß er denselben erlag.

— Die ausgezeichnete medizinische Heilquelle, die vor über 100 Jahren von Lord Fairfax dem Publikum zur Benutzung gegeben worden war, ist von unbekannten Personen mittelst Dynamit gesprengt worden. Die Controverse über die Verpachtung der Quelle an auswärtige Unternehmer hatte in Berkeley Springs, W. Va, vielfach Unwillen erregt und mag schließlich zu dieser vandalischen That geführt haben.

Ausland.

— In Leipzig ist der Großindustrielle Eugen Sachsenroder gestorben.

— In verschiedenen Orten des badischen Oberlandes sind Erdstöße verspürt worden.

— Fr. Hillmann, der Eigenthümer von Hillmann's Hotel, des feinsten Hotels in Bremen, ist gestorben.

— Die Lissaboner Polizei hat die Schließung aller den religiösen Orden gehörenden Gebäude verfügt.

— Der kürzlich verstorbene Eisen-Industrielle Freiherr von Stumm hat ein Vermögen von 85 Millionen Mark hinterlassen.

— Der seit langer Zeit fällige Dampfer „Brutus", welcher von Schottland nach Kiel fuhr, ist mit allen Personen an Bord untergegangen.

— Fürstin Bismarck, die Gemahlin des Fürsten Herbert Bismarck, ältesten Sohnes des Eisernen Kanzlers, wurde Freitag von einem Sohne entbunden.

— In Braunschweig ist der Professor an der technischen Hochschule, Johann Kloos, gestorben. Kloos war früher Berg-Ingenieur in den Ver. Staaten.

— Der „Aufschlitzer", welcher die Umgebung von Ludwigshafen unsicher macht, ist noch immer nicht ergriffen. Er hat bereits elf lustwandelnde Liebespärchen verletzt.

— Baron Nikolaus Siath, Miglied des ungarischen Abgeordnetenhauses, ist seinen Gläubigern nach Amerika entflohen, Er hat $50,000 Schulden und nur $300 Vermögen.

— Kaiser Wilhelm hat zum Berliner Mäßigkeitsverein tausend Mark beigesteuert und hierbei Anlaß genommen, den Bestrebungen des Vereins seine Anerkennung zu zollen.

— Im jüngst verwichenen Jahr wurden der Mutter Erde 700,000,000 Tonnen Kohlen abgenommen. Geht das so rüstig fort, mag Mutter-Erde vor lauter Kohlennoth am Ende noch grau werden.

— Der katholische Pfarrer Deckert, der in der ultramontanen Agitation gegen die „Los von Rom"-Bewegung eine große Rolle spielte, ist in Wien gestorben. In seinen Kampfmitteln war er nicht sehr wählerisch.

— Aus Kiel wird gemeldet, daß zwischen einem Torpedoboot und der Dampfpinasse des Schulschiffes „Charlotte" eine Collision stattfand, in Folge deren der Heizer Grewert und der Matrose Hartki ertranken.

— In Graz, der Hauptstadt von Steiermark, ist der frühere Handelsminister Graf von Wurmbrand von einem langen Leiden durch den Tod erlöst worden. Der Dahingeschiedene war seit drei Jahren gelähmt.

—Karpovitsch, der Student, welcher den russischen Unterrichtsminister Bogielow so schwer verwundete, daß er den Wunden erlag, ist wegen dieser That zu lebenslänglicher Gefängnißhaft bei harter Arbeit verurtheilt worden.

— Der Pianist-Componist Paderewski hat seine Concert-Tournee in Spanien abgebrochen, weil er die Leiche seines in einem bayerischen Sanatorium gestorbenen einzigen Sohnes zur Beisetzung nach Warschau begleiten will.

— Zur größeren Sicherheit des Kaisers ist in Aussicht genommen, daß den kaiserlichen Wagen stets vier Leibgardisten auf Zweirädern begleiten sollen. Auch sollen der Kutscher und die Leibjäger mit Revolvern bewaffnet werden.

— Die Voruntersuchung gegen den Schlosser Dietrich Weiland, der in Bremen das Attentat auf den Kaiser verübte, ist geschlossen worden. Weiland wird einige Zeit im Hospital in Bremen bleiben, wo sein Geisteszustand ärztlich beobachtet wird.

— Der österreichische Dampfer „Marianno", welcher mit Schwefel beladen in San Francisco ankam, gerieth, als er noch zehn Tage vom Hafen entfernt war, in Brand, konnte aber durch das entschlossene Vorgehen des Capitäns gerettet werden.

— In Folge des Preissturzes für Eisen wurden die Löhne für die Eisenarbeiter im nördlichen England am 1. April um 7½ Prozent herabgesetzt. Die Produktion während der letzten zwei Monate war um 2000 Tonnen geringer als je seit 1899.

— Die Gräfin Russel, deren Scheidungsklage gegen ihren Gatten, den Earl Russel, so großes Aufsehen erregte, erhielt in London vom Gericht ihr Scheidungsdekret „wegen angeblicher Bigamie und Ehebruch des Verklagten mit Frau Sommerville."

— Zu Quitzöbel bei Havelberg, dem Gute ihres verstorbenen Gatten Karl von Jagow ist im Alter von 74 Jahren Sophie von Jagow, geb. Freiin von Dobeneck, die erste Erzieherin des jetzigen Kaisers, gestorben. Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg überbrachte im Auftrage des Kaisers einen Kranz.

— Der Schriftsteller Theophil Zolling ist in Berlin gestorben. Zolling wurde am 30. December 1849 in Scafati bei Neapel geboren und studirte in Wien, Heidelberg und Berlin Geschichte und Philosophie. In Paris war er von 1876 bis 1880 als Feuilleton-Correspondent der „Neuen Freien Presse" thätig; 1881 übernahm er die Redaktion der Berliner Wochenschrift „Die Gegenwart."

— Privatdepeschen aus Macedonien melden, daß eine Türkenbande in dem Dorfe Aghamahalleh, 47 Meilen nordöstlich von Saloniki gelegen, drei bulgarische Familien, Männer, Frauen und Kinder, abschlachtete. Einzelheiten über das Massacre sind noch nicht eingetroffen. Die Nachricht von dem Gemetzel hat große Erregung hervorgerufen. Ferner wird berichtet, daß ein bei Monastir, Macedonien, gelegenes Dorf, in dem Muselmänner und Bulgarier wohnten, niedergebrannt wurde.

Eine der unangenehmsten Unfälle ist eine Verrenkung,
besonders schlimm wenn mit einer Quetschung verbunden. Der beste Weg um beide Unfälle zu heilen geschieht durch die Anwendung von
St. Jakobs Oel,
wodurch eine prompte Heilung bewirkt wird.

Finleys

Wir haben jetzt ausgestellt unsere eigene Auswahl von

Frühjahrs Hemden Taillen

Jeder Styl ist neu und alle die Muster sind unser exclusiver Dessin. Die Linie umfaßt

Dimity Taillen
Weiß und Farben.

Weiße Pique Taillen
Weiße Lawn Taillen
Weiße Stickerei Taillen
Weiße Corded Taillen

Die „Senior" schwarze Seiden Taillen
Unübertroffen in Styl und Anpassen.

Eine Linie von schwarzen und farbigen

Seiden Taillen zu $3.75
gut gemacht und vollständig passend. Ein sehr rarer Vortheil.

510 und 512 Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.